



Laurentiusstr. 15 a
96361 Steinbach - Buchbach
Tel.: 09269/1368 Fax: 09269/980560
e-mail: st-elisabeth.buchbach@kita.erzbistum-bamberg.de



Trägerschaft:	Kath. Kirchenstiftung Buchbach
vertreten durch:	Herrn Pfarrer Cyriac Chittukalam
Leitung / Erzieherin:	Anne Wicklein
Erzieherin:	Christina Schneider Astrid Flucke
Kinderpflegerin:	Christine Fröba Christin Klug

Unsere Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag von 6.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag von 6.30 Uhr bis 15.00 Uhr

In unserer Einrichtung nehmen wir Kinder **im Alter von 1 – 6 Jahren** auf und bieten für **Schulkinder der 1. und 2. Klasse** professionelle Betreuung innerhalb unserer Öffnungszeiten an.

Buchungszeiten und Beiträge

Nutzungszeiten	Kinder unter 3-Jahre	Kindergartenkinder	Schulkinder
1 - 2	/	/	(69,-) 76,-
2 - 3	/	/	(76,-) 83,-
3 - 4	(115,-) 122,-	/	(83,-) 90,-
4 - 5	(120,-) 127,-	(90,-) 97,-	(90,-) 97,-
5 - 6	(125,-) 132,-	(97,-) 104,-	(97,-) 104,-
6 - 7	(130,-) 137,-	(104,-) 111,-	(104,-) 111,-
7 - 8	(135,-) 142,-	(111,-) 118,-	(111,-) 118,-
8 - 9	(140,-) 147,-	(118,-) 125,-	(118,-) 125,-
9 - 10	(145,-) 152,-	(125,-) 132,-	(125,-) 132,-

Der Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit in Höhe von 100,- € pro Kind und Monat wird mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt. Er gilt ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind sein drittes Lebensjahr vollendet und wird bis zur Einschulung gezahlt.

Das monatliche Spielgeld (5,- €) und Getränkengeld (2,- €) ist bereits im Beitrag enthalten.

Das Essensgeld wird individuell erhoben (2,30 € pro Portion).

Unser Auftrag und Profil als kath. Einrichtung

Der katholische Kindergarten St. Elisabeth Buchbach, unter der Trägerschaft der kath. Kirchenstiftung Buchbach ist offen für Kinder aller Familien, die den allgemeinen Erziehungszielen, basierend auf dem christlichen Welt- und Menschenbild, zustimmen.

In der heutigen Zeit hat der Kindergarten eine wichtige Stellung in der Gesellschaft eingenommen. Der Auftrag des Kindergartens besteht in seiner familienergänzenden und unterstützenden Funktion, indem er den Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen vermittelt. Gleichwertige Bestandteile unserer Kindergartenpädagogik sind Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder.

Unser pädagogischer Ansatz

Wir arbeiten situationsorientiert und nach dem lebensbezogenen Ansatz. Bei allem, was sich im Kindergarten ereignet, ist LEBEN der Hauptgesichtspunkt. Vom LEBEN und ER-LEBEN des Kindes her wird alles betrachtet und entschieden. Damit ist das gesamte menschliche Miteinander, so wie es der Alltag als auch der Jahres- und Naturrhythmus mit sich bringt, gemeint. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an Ereignissen, Eindrücken, Gefühlen und erlebten Situationen der Kinder. Diese werden aufgegriffen, vertieft und aufgearbeitet.

Unsere pädagogischen Angebote

Täglich werden „gezielte Angebote“ entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder durchgeführt, wobei jedes Kind mit einbezogen wird und sich als Teil der Gemeinschaft erlebt.

Gespräche über Dinge des täglichen Lebens, Liedeneinführungen, Singspiele, Kreisspiele, Klanggeschichten, Bilderbuchbetrachtungen, Fingerspiele, Verse, Reime, Rätsel, Märchen, Geschichten, Rollenspiele, Religiöse Einheiten, Beobachtungen, Experimente, Sinnesübungen,



Kreatives Gestalten

Turnen, Bewegungsspiele, Rhythmik, Tanz, Basteln, Malen, kreatives und bildnerisches Gestalten sowie noch vieles mehr sind Teile unserer umfangreichen und vielfältigen pädagogischen Arbeit.

Wir sind offen für Kinder ab den 1. Lebensjahr

Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe ist schon der erste Schritt zum Selbständig werden. Die Eingewöhnung wird so gestaltet, dass sie für das Kind möglichst positiv verläuft. Deshalb praktizieren wir die Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner-Eingewöhnungsmodell.



Unsere Krippenecke

1. Der erste Kontakt – Gespräch
2. Die dreitägige Grundphase
3. Der erste Trennungsversuch
4. Die Stabilisierungsphase
5. Die Schlussphase

Vorschulprojekte

Die schulnahen Kompetenzen, wie die sprachlichen und mathematischen Grundsteine, sind bei allen Angeboten die im Kindergarten durchgeführt werden, angelegt.

Zusätzlich bieten wir für die Vorschüler das Sprachprogramm „Hören, lauschen, lernen“ sowie das mathematische Vorschulprojekt „Komm mit ins Zahlenland“ an.

Um den Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu erleichtern, arbeiten wir kooperativ mit der Grundschule zusammen.



Wir gehen ins Zahlenland

Schulkindbetreuung



Unsere Hausaufgabenbetreuung

Für unsere Schulkinder aus der 1. und 2. Klasse bieten wir:

- Warmes Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung durch eine Fachkraft
- Freispielzeit
 - in der Gruppe
 - im Garten (Sommer wie Winter)
 - im Kreativraum
- Während der Schulferien im Rahmen unserer Öffnungszeiten ganztags Betreuung und Teilnahme an unseren Angeboten

Gesunde Ernährung im Kindergarten – Schulfrucht – Wir sind dabei!



Gesunde Ernährung ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Wir wollen die Kinder an eine kalorienärmere, gesündere Ernährung heranzuführen und mehr Bewegung in ihren kindlichen Alltag einbauen.

1. Wir essen täglich viel Obst und Gemüse
2. Wir trinken kalorienarme Getränke z. B. Wasser, Saftschorle und Tee
3. Wir bewegen uns täglich, ob im Garten, bei Spaziergängen, durch zahlreiche Bewegungsspiele in den Räumen oder bei den Waldwochen
4. Wir gehen sparsam mit fettreichen Speisen um
5. Wir achten auf Rituale beim Essen und eine gemütliche Atmosphäre bei Tisch
6. Wir belohnen und verstärken erwünschtes Verhalten nicht mit Süßigkeiten, sondern mit Lob und Applaus

Unser gesundes Frühstückbuffet

findet monatlich einmal statt. Anhand einer Liste wählen die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Lebensmittel aus, die sie dann mitbringen. Aus den mitgebrachten Sachen wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zusammengestellt.



Frühstücksbuffet

Kindheit und Spiel gehören untrennbar zusammen



Spielen in der Gruppe

- Das Spiel vermittelt echte Erlebnisse und regt zu aktivem Handeln an.
 - Das Kind setzt sich mit seiner Umwelt auseinander; es erkennt, versteht und beherrscht seine Umgebung.
 - Im Spiel erfährt das Kind Zuwendung. Es wird von anderen Kindern akzeptiert.
-
- Es gibt kein sinnloses Spiel. Es hat immer eine wichtige Ausgleichsfunktion, die für die körperlich-geistige Entwicklung des Kindes bedeutsam ist.
 - Im Spielen findet soziales Lernen statt. Es führt zu kooperativem Handeln, indem sich eine Gemeinschaft zusammenfindet. Anfängliche Außenseiter werden zum Mitmachen angeregt und kommen, ohne es zu merken, in die Gruppe.
 - Das Spiel soll in erster Linie der Selbstentfaltung des Kindes dienen. Es können Begabungen entdeckt und gefördert werden.
 - Im (Rollen-) Spiel können durch die Umdeutung der Wirklichkeit Wünsche und Bedürfnisse ausgelebt werden.
 - Spielen ist ein Stück Lebensfreude.

Feste im Jahreskreis

Während des Kindergartenjahres finden verschiedene Aktionen, Feste und Feiern statt.

- Kartoffelernte
- Erntedank
- St. Martin
- Nikolaus- und Weihnachtsfeier
- Mitgestaltung des Seniorennachmittags
- Fasching
- Ostern
- Mutter- und Vatertag
- Sommerfest
- Waldwochen
- Bauernhofbesuch
- und noch vieles mehr



Kartoffelernte



Erntedank im Kindergarten



Vorbereitung auf St. Martin



Bereit zum Ausflug

Das braucht ein Kindergartenkind

Damit Ihr Kind gut ausgerüstet seinen 1. Kindergarten tag beginnen kann, sollten Sie Ihrem Kind folgende Sachen zum Kindergartenstart mitgeben:

- Hausschuhe
- Brotzeitrucksack mit Brotbox
(kann auch bei Spaziergängen problemlos aufgeschultert werden)
- Gummistiefel und Matschhose (wettergerechte Kleidung)
- Turnbeutel mit Antirutschsocken, T-Shirt, Leggins
- Tasche mit Umziehkleidung (Unterwäsche und Oberbekleidung)
- 1 Foto für den Geburtstagskalender
- evtl. 1 Kuscheltier (bitte keine anderen Spielsachen)
- Windeln und Feuchttücher (falls notwendig)

Wichtig:

Schreiben Sie auf alle Sachen den Namen Ihres Kindes, so können verloren gegangene Sachen leichter wiedergefunden werden. Und machen Sie auch Ihr Kind mit seinen Sachen vertraut, damit es diese auch selbst wiedererkennt.

